

Ich bin das Dualwesen von Christus. Meine Aufgabe ist es, euch auf diesem Weg zu begleiten. Es ist der weibliche Teil des Heimführungsplanes der Dritten Zeit, der nun eingeleitet ist.

Selbstkenntnis

So lernet zu verstehen und so auch zu erfassen, was Ich euch heute erklären darf:
Auf dem Weg zu sich selbst, wird der Mensch, so er es zulässt, sich selbst kennen lernen, er wird in die Selbsterkenntnis geführt.
Der Mensch bewegt sich in Halbwahrheiten, über die anderen Menschen sowieso, doch vorwiegend über sich selbst.
Es ist ein Halbbewusstsein, in dem er sich bewegt, ein Trugbild seiner, dass er, wenn es drauf ankommt, vehement verteidigt und rechtfertigt.

Er stützt sich dabei darauf, was er weiß, denkt. Doch in der Wahrheit seiner selbst liegt auch das, was er nicht weiß, weil es ihm nicht bewusst ist, was er nicht denkt, weil er es fühlt, was er nicht fühlt, weil er es empfindet.
Die Wahrheit liegt also tiefer und ist sehr viel feiner, als der Mensch meint und wahrnimmt. Sie liegt in seinem unterbewussten Teil, seinem Unterbewusstsein.
Dies bedeutet, dass er eine ganze Menge Dinge erfassen lernen und erkennen muss, um die ganze Wahrheit über sich selbst zu verstehen.
Ein Weg, der aus der Selbsterkenntnis über die Beschämung in die Selbsterkenntnis führt.

Es erfordert Mut, da das tolle, gute Bild, das der Mensch von sich selbst hat, nicht aufrechterhalten werden kann.
Er lernt seine Handlungen in der Motivation zu hinterfragen. Denn es gibt nicht in erster Linie darum, was der Mensch tut, sondern vielmehr darum, warum er es tut.

Nur über diesen Weg der Selbsterkenntnis, der euch in die Wahrheit über euch selbst führt, liegt das Verständnis, für euch selbst und für alle anderen.
Es ist die Basis für „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“.
Es ist das Verständnis, die große Herausforderung dessen, was Christus als Jesus mit dem Hinnehmen seiner Verurteilung und dem Annehmen seines Kreuzestodes uns vorgezeigt hat.

Für das männliche Prinzip liegt es in der höchsten Annahme von «nichts zu sein» im Menschen, für das weibliche Prinzip in der Aufgabe loszulassen und «nicht zu haben» im Menschlichen. Durch diesen Schritt dreht sich die Verdrehung, in der die Materie liegt, zurück, die seelische Ebene wird aufgelöst und es ist Auferstehung in den Geist, das wahre Leben!

Es sind die drei Teile, die drei Ebenen, die Trinität des Weges, der Wahrheit und des Seins, die auch die Trinität des Menschen, der Seele und des Geistes beinhalten.

Als eure Schwester und weiblicher Teil Christus, die diesen Weg in der Nachfolge bemeistert hat, darf Ich euch diesen Teil, nun aus dem Mutter-Prinzip, nahe bringen.